

Impuls für Jungschar-Kids (diesmal von Simone Jilke, Jugendreferentin im Distrikt)

Die Jünger waren auf der Wanderung absichtlich hinter Jesus zurückgeblieben. Jesus sollte nicht mitbekommen, dass sie sich stritten. Sie wussten, dass er das nicht gut findet. Jeder der Jünger war der Meinung, er sei der Größte und Wichtigste von allen Jüngern. Keiner wollte nachgeben. Sie stritten den ganzen Weg. Schließlich erreichten sie die Stadt Kapernaum. Jesus wartete dort auf die Jünger.

Als alle da waren fragte Jesus: „Über was habt ihr unterwegs geredet?“ Da schauten die Jünger auf den Boden. Es war ihnen peinlich zuzugeben, dass sie sich darüber gestritten hatten, wer der Wichtigste sei. Keiner traute sich, etwas zu sagen. Das mussten sie auch nicht. Jesus wusste ganz genau, was los war.

Er sagte zu seinen Jüngern: „Wenn jemand der Größte sein will, wenn jemand der Erste sein will, der soll der Letzte sein von allen. Im Reich Gottes ist der am wichtigsten, der anderen dient.“ (nach Markus 9, 33-35)

Es ist etwas Schönes und es ist auch gut, dass wir gewinnen und siegen wollen. Das ist etwas ganz Menschliches, und das kennst du bestimmt auch. Aber Jesus sagt, das soll für unser Leben nicht das Wichtigste sein. Wir sollen uns nicht daran messen, wer wie oft schon gewonnen hat, wer wichtiger oder besser ist. Das hatte bei den Jüngern nur zu Streit geführt. Auch bei uns gibt es deshalb leider immer wieder Streit.

Bei Gott gelten andere Maßstäbe dafür, was das Wichtigste ist. Jesus sagt: „Für mich ist die oder der der Größte, der anderen dient.“ Das heißt, dass man sich um andere kümmert, anderen hilft oder zuhört, ohne eine Gegenleistung dafür zu erwarten. Dass man für andere da ist, wenn man gebraucht wird.

Fällt dir eine Situation ein, in der du jemand anderem geholfen hast, als er oder sie dich gebraucht hat? Oder fällt dir etwas ein, wo du heute bei dir zu Hause für deine Eltern oder Geschwister da sein kannst?

Simone



Spiele „Die perfekte Minute“

Heute haben wir für dich lauter Spiele, die du in einer Minute erledigen musst. Deshalb ist es wichtig, dass du eine Stoppuhr hast (du kannst deine Eltern fragen, ob sie dir ein Handy geben, auf dem man eine Minute stoppen kann). Die meisten Spiele sind für drinnen, auf Spielstraßen oder im Garten zu machen. Am besten suchst du zuerst alle Gegenstände, die man für die Spiele braucht, zusammen und spielst sie dann am Stück.



Diese Spiele kann man alleine aber auch zu zweit machen. Du kannst das ja auch als Wettbewerb mit deinen Freunden/Freundinnen machen. Jede/r macht zuhause diese Spiele und dann wertet ihr es hinterher aus.

Wichtig: Alle müssen ehrlich sein! Und es ist natürlich ein Wettbewerb, bei dem jeder gewinnen will. Aber bei aller Anstrengung beachtet das, was Simone geschrieben hat. Ich wünsche euch viel Spaß bei den Spielen.

Claudia.

DOPPELKEKS-TURMBAU

Innerhalb einer Minute musst du im Stehen auf die Stirn zehn Doppelkekse (oder auch andere Kekse) legen und den Turm für 5 Sekunden balancieren ohne dass ein Keks herunterfällt. Wenn ein oder mehrerer Kekse runterfallen, kannst du die Übung wiederholen. Wenn du es beim dritten Mal nicht schaffst, ist die Übung leider nicht geschafft. Dafür darfst du die Kekse aufessen!

BADEMATTEN-RODEO

Eine Badematte (oder eine anderer Gegenstand) muss 20 Mal in 60 Sekunden umrundet werden. Bei diesem Spiel musst du aufpassen, dass du nicht hinträllst und dich verletzt.

MARKERTRANSPORTER

Ein Edding muss von A nach B (möglichst ein Tisch oder eine glatte Fläche) transportiert werden – eine Strecke von ca. 10 Metern. Du klemmst den Edding zwischen Nase und Lippe und läufst zum abgesteckten Ziel, dabei dürfen die Hände nicht benützt werden. Wenn du am Ziel B bist, muss der Edding hingestellt werden-ohne Hände. Fällt der Edding während der Strecke runter oder auf der Fläche um, darfst du das Spiel zwei Mal wiederholen. Schaffst du es in den drei Übungen nicht, gilt das Spiel als verloren.

BLEISTIFTSALTO

10 Bleistifte (oder andere Holzstifte) liegen halb auf einer Tischkannte. Mit den Fingern muss von unten gegen die Bleistifte einzeln geschlagen werden, so dass der jeweilige Bleistift einen Salto macht und muss dann mit einem Becher gefangen werden. Es müssen sich 4 Bleistifte im Becher sein

WÄSCHEKLAMMER LIMBO

Vom Tisch muss eine Wäscheklammer mit dem Mund aufgenommen werden: An eine Wäscheleine (oder Schnur) muss die Wäscheklammer befestigt werden. An dieser Klammer müssen weitere Klammern mit dem Mund befestigt werden. Bei diesem Spiel dürfen keine Hände benutzt werden, nur mit dem Mund.

NUDELN AUFSPIESEN

Einige Penne-Nudeln (die Nudeln haben ein großes Loch) müssen mit dem Mund auf eine Spaghetti-Nudel aufgefädelt werden. Die Spaghetti-Nudel nimmst du in den Mund, die Penne-Nudeln liegen auf einem Tisch. Nun versuchst du, 5 Penne-Nudeln damit aufzuspießen. Die Hände dürfen dabei nicht benützt werden. Schaffst du keine 5 Nudeln oder die Spaghetti-Nudel bricht, darfst du das Spiel wiederholen. Wenn du es beim dritten Mal nicht geschafft hast, dann ist das Spiel leider verloren.

FLIEGENDE UNTERTASSEN

Pappteller (haben deine Eltern wahrscheinlich vom Grillen) müssen so geworfen werden, dass sie auf einem 3 m entfernten Tisch liegenbleiben. 5 Teller müssen gleichzeitig drauf sein. Du kannst es drei Mal versuchen.

PAPPBECHER VOM TISCH PUSTEN

Auf einem Tisch stehen 18 leere Pappbecher. Jeder Spieler erhält einen Luftballon und muss innerhalb von einer Minute alle Pappbecher mit Hilfe der Luft aus dem Ballon, den er immer wieder aufblasen kann, vom Tisch pusten. Schaffst du innerhalb einer Minute 10 Pappbecher vom Tisch zu pusten?

HYGIENE-FIMMEL

Bei diesem Spiel hast du das Ende einer Zahnbürste im Mund (Bürsten zeigen nach unten). Auf einem Tisch liegen 5 Klorollen mit der Lochseite nach oben. Auf diesem Loch liegt jeweils ein Wattestäbchen. Nun musst du mit der Zahnbürste so unter das Wattestäbchen gehen, damit du es mit der Zahnbürste aufnehmen kannst und musst es nun zu einem Becher transportieren. Das Wattestäbchen muss auf einen Zahnputzbecher abgelegt werden – natürlich ohne die Hände zu benutzen.